

**Ausflugsbericht**

ART 194: 08.07.18 – 25.07.18

Island – Spitzbergen – Norwegen

**Begleitung außer Phoenix:**

Ralf Schmidtke Video Manager

Sabine Massoth Gruppenleiterin Geiger Reisen

Dieter Lücke Gruppenleiter Mediengruppe Thüringen

Raymond Useldinger Gruppenleiter Cruisopolis

Ute Terveer Gruppenleiterin Emder Hapag Lloyd

Christian Schütte DJ

Anka Haberland Tageskünstlerin

Layla Ackermann Showensemble

Linda Fischer Showensemble

Herbert Everding Lektor

Gertrude Everding SBY Lektor

Phillip Beermann SBY Lektor

Laura Luppino Duo

Sebastian Kommerell Duo

Melchior Groschupf SBY Duo

Sylvia Niederstrasser Spa

Sarolta Hegedüs Spa Manager

**Mi., 11.07., Heimaey / Westmänner Inseln / Island** ® **15.00 – 21.00**

**Der Anlauf in Heimaey wurde wiederholt in diesem Jahr gecancelt, aufgrund zu starken Schwells war die Ausbootung unmöglich. Es sollte dringendst darüber nachgedacht werden, dass wenn Heimaey überhaupt im Programm bleibt, diesen Hafen nur als freien Landgang anzubieten. Die Erfahrungen der letzten Jahre mit allen Schiffen haben gezeigt, wie schwierig es ist, in Heimaey auszubooten. Last Minute Cancellation der Ausflüge bei den hohen Stornogebühren seitens der Agentur sprechen zusätzlich dafür.**

**Do., 12.07., Reykjavik / Island 08.00 – 18.00**

Kostenpflichtiger Shuttlebus ins Zentrum wurde wie gewohnt von seitens der Stadt angeboten, jedoch stimmten die von der Hafenagentur angegebenen Fahrtzeiten nicht, zumindest wussten die Busfahrer nichts von diesen. Diskussion mit der Agentur über deutschsprachige Guides, anfänglich wollte der Agent uns 4 englischsprachige Guides auf dem GT Gullfoss geben – nach Druckausübung ging es dann doch.

**Stadtrundfahrt Reykjavik | ca. 3,5 Std.**Reykjavik mit rund 120.000 Einwohnern zählt zu den kleinsten Haupstädten der Welt. Während der Stadtrundfahrt lernen Sie einige der Sehenswürdigkeiten kennen. Sie passieren das Laugardalur-Tal, wichtigstes Naherholungsgebiet der Stadt (wegen Straßensperrung nicht möglich) mit Islands größtem Geothermalbad, und erreichen das Árbær Freilichtmuseum, das Sie während eines einstündigen Spaziergangs kennenlernen. Es beherbergt zahlreiche historische Gebäude aus dem ganzen Land. Anschließend fahren Sie zu einem der Wahrzeichen der Stadt, dem Perlan ("Die Perle"). Es handelt sich um ein architektonisch besonders eindrucksvolles Gebäude, bestehend aus sechs Aluminumtanks, die u.a. als Warmwasserspeicher dienen und von einer riesigen Glaskuppel überdacht sind. Von der Aussichtsplattform bietet sich ein schöner Blick über die Stadt. Weiterfahrt in das historische Viertel von Reykjavik, das Sie während eines einstündigen Rundgangs erkunden. U.a. sehen Sie das Parlamentsgebäude, die Hallgrímskirkja (das größte Kirchengebäude der Stadt), das Rathaus sowie den alten Hafen. Danach Rückkehr zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

An sich nach Plan, jedoch besteht das Problem, dass viele Gäste mit Geheinschränkung den Ausflug buchen und dann beim Rundgang grobe Probleme haben. Einige Escorts haben es so gelöst, dass diese Gäste im Bus blieben und eine unbegleitete ausgiebigere Panoramafahrt gemacht haben. Jedoch ist mit dem Rundgang im Ausflugsprogramm ein wichtiger Ausflug weg für Gäste mit Mobilitätsproblemen.

**Geothermalfeld Krysuvík und Wikingerschiff | ca. 4 Std.**Sie fahren mit dem Bus durch Hafnarfjördur, mitten in einem alten Lavafeld gelegen, und vorbei am wunderschönen Kleifarvatn See, einem der tiefsten Seen Islands, an dem Sie einen kurzen Fotostopp einlegen. Weiterfahrt zum Thermalgebiet Krysuvík. Unzählige Dampfsäulen steigen hier aus Erdlöchern empor. Sie fahren durch die eindrucksvolle Lavawüste der Halbinsel Reykjanes zum malerischen Fischerort Grindavík und weiter zum Örtchen Njardvík, wo Sie das Wikingermuseum und die Replik des Wikingerschiffes "Íslendingur" besichtigen. Mit diesem Schiff segelte Gunnar Eggertsson im Jahre 2000 zum Gedenken an die ruhmreiche Geschichte Islands nach Amerika. Rückfahrt zum Schiff.

Nach Plan, jedoch ist mehr Zeit am Geothermalfeld gewünscht und sogar nötig, um die geheingeschränkten Gästen genügend Zeit dort zu bieten und auch die Toilettenlogistik abzuwickeln.

**Bootstour mit Papageientaucherbeobachtung | ca. 2 Std.**Kurzer Fußweg zum Bootsanleger, wo Ihre etwa 2-stündige Bootstour startet. Sie fahren zu den Inseln Akurey und Lundey, auf denen die Papageientaucher heimisch sind. In der Hochsaison brüten fast 30.000 Meeresvögel auf diesen Inseln vor der Küste von Reykjavik. Die Inseln weisen kleine Hügel und Hänge auf, und das Boot eignet sich besonders gut, nah an die felsigen Küsten heranzufahren, so dass Sie - bei ausgestelltem Motor - die Seevögel in ihrer natürlichen Umgebung beobachten können. Während der Fahrt werden traditionelle Snacks (keine Snacks wurden angeboten) serviert.  
Bitte beachten: Einige Stufen auf dem Boot. Begrenzte Teilnehmerzahl.

An sich nach Plan, aber die Snacks fehlten – der Agentur wurden p.P. 5€ vom EK dafür abgezogen.

**Walsafari | ca. 4 Std.**Die Gewässer vor Island bieten sich mit bis zu 23 Walarten (darunter Blauwale, Finnwale, Buckelwale, Zwergwale und Seiwale) zur Walbeobachtung an, deren Hauptsaison in der Zeit von Mai bis September liegt. Außerdem können mit etwas Glück Seevögel gesichtet werden, wie z.B. Papageientaucher, Kormorane, Tordalken oder Tölpel. Es gibt zwar nie eine 100%ige Garantie, Tiere zu sehen, allerdings ist die Chance gerade in dieser Region sehr groß.  
Etwa 20 Min. Bustransfer zum Fischereihafen, ab hier etwa 3-stündige Bootsfahrt für Tierbeobachtungen, anschließend Bustransfer zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Wind- und wetterfeste Kleidung empfohlen. Ausflugsboot nicht exklusiv für Gäste von Phoenix Reisen.

Nach Plan.

**Gullfoss-Wasserfall und Geysir | ca. 8,5 Std. mit Essen**Einer unserer beliebtesten Ausflüge auf Island. Sie fahren zunächst nach Thingvellir, der alten Gerichts- und Parlamentsstätte. Neben seiner historischen Bedeutung ist dieser Nationalpark berühmt für die interessanten geologischen Formationen. Anschließend fahren Sie durch grüne Wiesenlandschaften zum Gullfoss-Wasserfall, der in zwei Kaskaden in eine bis zu 70 m tiefe Schlucht fällt. Nach kurzer Fahrt erreichen Sie das Gebiet der "Großen Geysire", wo die aktive Springquelle Strokkur regelmäßig ihre Wassersäule in die Höhe schleudert. Essen unterwegs. Rückfahrt nach Reykjavík mit Stopp an der "Perle", einem Kuppelgebäude mit Aussichtsplattform, das auf sechs Heißwassertanks errichtet wurde.

Im Groben und Ganzen nach Plan, bei manchen Bussen waren Stopps zu kurz, entweder beim Mittag oder beim Gullfoss, da Zeitdruck wegen der Abfahrt herrschte.

**Baden in der Blauen Lagune | ca. 4 Std.**Nach etwa 45 Min. Busfahrt erreichen Sie die Halbinsel Reykjanes, deren Erscheinungsbild durch zahlreiche Lavafelder geprägt ist. Mitten in dieser Landschaft befindet sich die Blaue Lagune. Im Juli 1999 wurde dort ein Thermalfreibad eröffnet. Das 37° bis 42° warme, natürlich blaue Wasser und die 4 m hohen Lavafelsen, welche die Lagune umgeben, verleihen dem Ort eine besondere Atmosphäre. Etwa 2,5-stündiger Aufenthalt für ein entspannendes Bad im mineralhaltigen Wasser. Umkleidekabinen und Café vor Ort.  
Bitte beachten: Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen und Handtuch nicht vergessen. Badeschuhe werden empfohlen. Schließfächer vorhanden.

Nach Plan, die Gäste bekommen ein Handtuch vor Ort und ein Getränk nach Wahl. Der Guide Helgi konnte massiv schlechtes Deutsch, aber es war gerade noch tragbar für diesen Ausflug.

**Natur und Gesundheit | ca. 7,5 Std. mit Essen**Der Ausflug wurde aufgrund zu geringer Buchungen abgesagt.

**Das Herz des Gletschers | ca. 9 Std. mit Essen**Sie fahren etwa 2 Stunden nach Deildartunguhver. Hier wird eine kurze Pause eingelegt und Sie haben Gelegenheit, die heißen Springquellen zu beobachten, deren Dampf aus der Erde in die Luft emporsteigt. Weiterfahrt zu den malerischen Wasserfällen Hraunfossar und Barnafoss mit Fotostopp. Anschließend geht es nach Húsafell, eine grüne Oase am Rande des Gletschers. Hier nehmen Sie Ihr Mittagessen in Buffetform ein. Anschließend startet Ihr "Gletscherabenteuer". Der Langjökullgletscher ist die zweitgrößte Eiskappe in Island. Sie werden mit speziellen Trucks über Eis und Schnee zum Gletscher gefahren und besichtigen eine künstlich angelegte Eishöhle, die einen Blick ins Herz des Gletschers ermöglicht. Sie spazieren durch Gänge und Hallen aus blauem Eis und erleben eindrucksvoll seine faszinierenden Farben und Formen. Sie werden danach wieder zum Bus zurückgebracht und fahren weiter über die beeindruckende Hochlandstrecke zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Verlauf dieses Ausfluges abhängig von Wetter-, Eis- und Schneeverhältnissen.

Nach Plan, die Gruppe wurde im Gletscher geteilt, Escort musste in dem Moment übersetzen.



**Fr., 13.07., Isafjörður / Island  08.00 – 17.00**

Entgegen der Ausschreibung konnten wir im Hafen direkt an die Pier gehen. Unspektakuläre Ortschaft, wenige private Touranbieter an der Pier, kleine Information und Souvenirshop an der Pier.

Wie bereits zu erwarten war, haben sich viele Gäste im Nachhinein über das Preis-Leistungsverhältnis der Ausflüge beschwert, obwohl bereits im Vornherein darüber informiert wurde (bspw. Im Ausflugsvortrag). Denkbar wäre evtl auch ein Zusatz in der Ausflugsbeschreibung, um das den Gästen vorweg zu nehmen, da sich wohl an dem Preisen künftig nichts ändern wird.

**Isafjörður und Ósvör | ca. 3 Std.**Isafjörður gilt als Handels- und Kulturzentrum der Westfjorde Islands. Ósvör ist ein alter Anlegeplatz für Ruderboote. Stilecht wurden dort Torfhäuser rekonstruiert, die einen Eindruck der Zeit vor dem motorisierten Fischfang geben. Zunächst fahren Sie Richtung Bolungavík, in einer Bucht gelegen, malerisch umgeben von steilen Klippen. Kurzer Fotostopp an der lokalen Kirche. Weiterfahrt nach Ósvör und Besichtigung einer Fischerhütte, die heutzutage ein kleines Museum beherbergt. Durch das Tungudalur-Tal, mit Fotostopp am Bunua Wasserfall, gehrt es anschließend zurück nach Isafjörður. Sie unternehmen eine Panoramafahrt durch die Stadt und besuchen das Seefahrtsmuseum. Nach einer Stockfischkostprobe und einem kleinen Schnaps kehren Sie zum Schiff zurück.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Nach Plan.

**Kulinarisches von den Westfjorden | ca. 3 Std.**Die Bewohner der Westfjorde haben in der unwirtlichen Landschaft oftmals um ihr Überleben kämpfen müssen. So waren sie immer wieder aufgrund von blockierten Straßen bzw. Lawinen im Winter von der Außenwelt abgeschnitten oder von zurückgehenden Erträgen im Fischfang betroffen. Der Ausflug vermittelt ein wenig von dem Einfallsreichtum der Dorfbewohner der kleinen Gemeinden, der das Überleben sicherte. Sie besuchen das kleine ökologisch-orientierte Fischerdorf Suðureyri, das an der Südküste gelegen ist und seit 1996 durch ein Tunnelsystem mit den umliegenden Dörfern verbunden ist. Während Ihres etwa zweistündigen Rundgangs werden Sie verschiedene Produkte verkosten und Gelegenheit haben, die lokalen Produzenten und Innovatoren zu treffen. Sie erfahren mehr über das traditionelle Leben und die Bedeutung des Fischfangs. Anschließend geht es wieder zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Súðavík und Álftafjörður | ca. 3 Std.**Sie fahren auf landschaftlich reizvoller Strecke mit Ausblicken auf die majestätische Bergwelt nach Súðavik, ein kleines Dorf, das im 19.Jh. gegründet wurde, als norwegische Fischer zwei Walfangstationen im Fjord errichteten. Das Dorf ist zweigeteilt in Alt- und Neustadt. Die Altstadt wurde im Winter 1995 teilweise von einer gewaltigen Lawine zerstört. Danach suchten die Dorfbewohner einen sicheren Ort für ihre Häuser und erbauten die "neue Stadt". Sie besuchen das Forschungszentrum und Museum, das dem einzigen heimischen Landsäugetier gewidmet ist, dem Polarfuchs. Nach einer Erfrischungspause im Café besuchen Sie die örtliche Kirche und genießen ein traditionelles Musikprogramm. Die Kirche wurde ursprünglich in Hesteyri erbaut und einige Jahrzehnte später von dort an den jetzigen Standort verlegt. Anschließend fahren Sie zum malerischen inneren Fjord Álftafjörður mit beeindruckenden Aussichten. Bevor Sie wieder zum Schiff zurückfahren, legen Sie noch einen Stopp am Lawinendenkmal (Gedenktafel) ein.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Flateyri und Botanischer Garten | ca. 3 Std.**Etwa 45-minütige Busfahrt über enge Pässe und schmale Bergrücken nach Skrudur. Hier befindet sich der erste Botanische Garten Islands, angelegt 1905. Nach kurzer Besichtigung fahren Sie weiter nach Flateyri. Das Dorf wurde für den Haifischfang Mitte des 19. Jh. gegründet. Sie besuchen eine für diese Gegend typische Kirche und genießen ein isländisches musikalisches Unterhaltungsprogramm. Von der Kirche aus spazieren Sie die Hauptstraße hinunter und besuchen eine alte Buchhandlung, wo die Zeit stehengeblieben zu sein scheint. Gleich nebenan schauen Sie in einer Werkstatt zu, wie lokales Kunsthandwerk entsteht. Nach einer Kaffeepause Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

An sich nach Plan, jedoch gab es die beschriebene Werkstatt nicht, sondern es handelte sich lediglich um einen Shop, wo es das Handwerk zu kaufen gab. Das Café war auch in dieser Lokalität.

**Insel Vigur | ca. 3 Std.**Mit einem Boot etwa 40-minütige Überfahrt auf die vorgelagerte Insel Vigur, mit 2 km Länge und 400 m Breite eine grüne Oase im Fjord. Wichtigste Einnahmequelle ist heute die Gewinnung von Eiderdaunen. Auf Vigur befinden sich jährlich ca. 3.600 Nester von Eiderenten. Außerdem können Sie Küstenseeschwalben, Trottellummen und andere Vogelarten sehen. Gesamtaufenthalt auf der Insel etwa 1,5 Std. Sie sehen eine alte Windmühle aus dem Jahr 1840, die noch bis 1917 betrieben wurde, sowie das Viktoriahaus aus dem Jahr 1862, welches 1993 im Auftrag des isländischen Nationalmuseums renoviert wurde. Nach erholsamer Kaffee-/Teepause geht es per Boot wieder zurück nach Ísafjörður und zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Warme und wetterfeste Kleidung empfohlen.

Nach Plan, toller Ausflug.

**Naturschutzgebiet Hesteyri | ca. 4,5 Std.**Mit dem Boot geht es zur Küste von Hornstrandir, einem der schönsten und abgelegensten Gebiete Islands. Auf der ruhigen, etwa 70-minütigen Bootsfahrt genießen Sie den Blick auf steile Berge, tiefe Fjorde und den Gletscher Drangajökull. Außerdem sind viele Meeresvögel wie Papageientaucher und Küstenseeschwalben zu beobachten. Mit etwas Glück sehen Sie auch den ein oder anderen Seehund. Gelegentlich tauchen Wale im Fjord auf. Ihr Ziel ist Hesteyri, die westlichste Bucht in den Gletscherfjorden. Dieser kleine einsame Ort mit seinem schmalen Küstenstreifen wird von steilen Klippen umrahmt und von zwei majestätischen Bergen geschützt. In diesem Naturschutzgebiet fühlt sich der Polarfuchs besonders wohl. Bis in die 1950er Jahre hinein war Hesteyri bewohnt. Es war Walfangstation und Sitz einer Heringsfabrik. Die Einwohner führten ein hartes und isoliertes Leben. Nachdem der Heringsfang nicht mehr ertragreich war, gaben sie den Ort auf und zogen weg. Einige Häuser werden heute als Ferienhäuser genutzt. Während eines halbstündigen Spaziergangs erfahren Sie mehr über die Vergangenheit dieser Region. Danach erholsame Pause in der ehemaligen Arztresidenz, wo Kaffee/Tee und Snacks serviert werden. Gesamtaufenthalt ca. 2 Stunden. Anschließend Rückkehr mit dem Boot nach Isafjörður. Je nach Tidenstand wird zum Anlegen ein Schlauchboot benutzt.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Wetterfeste Kleidung und rutschfestes Schuhwerk erforderlich. Alle Erklärungen in englischer Sprache.

Nach Plan, Ausflug auf Englisch ausgeschrieben, kann aber problemlos übersetzt werden.



**Sa., 14.07., Akureyri / Island 08.00 – 17.00**

Wie gewohnte Abfertigung in Akureyri, Guides waren wieder griesgrämig und unkooperativ.

**Goðafoss und Botanischer Garten | ca. 3 Std.**Sie verlassen die Stadt und fahren über einen Bergpass zum Goðafoss, dem hufeisenförmigen "Wasserfall der Götter", der seinen Namen nach der Christianisierung Islands erhielt. Zurück in Akureyri passieren Sie den Altstadtteil und gelangen zum Botanischen Garten, der durch seine Vielfalt an Pflanzenarten überrascht. Während Ihres etwa halbstündigen Aufenthalts können Sie einige Exemplare der isländischen Flora sowie eine Anzahl ausländischer Pflanzen bewundern, die im isländischen Klima gedeihen. Anschließend Rückkehr zum Schiff.   
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Soweit okay, allerdings war eine halbe Stunde im bot. Garten zu wenig, mindestens 45 Min. sollten gegeben werden.

**Goðafoss und Laufás | ca. 4 Std.**Zunächst fahren Sie zum Goðafoss, dem "Wasserfall der Götter", einem der schönsten Wasserfälle Islands. Von hier aus fahren Sie durch ein mit Buschwald bewachsenes Tal zum Heimatmuseum Laufás. In diesem aus dem 19. Jh. stammenden Torfgehöft sind alte Gebrauchsgegenstände aufbewahrt. Der Besuch vermittelt einen Eindruck vom Leben auf einem Großgehöft bis ins letzte Jahrhundert. Danach Rückfahrt nach Akureyri, Hauptstadt Nordislands, mit kurzem Besuch des Botanischen Gartens.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.  
Nach Plan, aber mehr Zeit am Godafoss gewünscht von den Gästen (40 Min zu wenig mit hoch- und wieder runterlaufen und Toilette gehen).

**Island zu Pferd | ca. 2 Std.**Wagen Sie den Ritt auf einem Islandpferd. Die Einfuhr anderer Pferdearten ist in Island verboten, um die Reinrassigkeit zu erhalten. Das niedrige Stockmaß von 130-145 cm brachte dem Pferd den Beinamen Islandpony ein, es handelt sich jedoch um eine zwar kleine, aber sehr vielseitige und robuste Pferderasse. Dank des kräftigen Körperbaus können Islandpferde auch von Erwachsenen geritten werden. Zusätzlich zu den Grundgangarten Schritt, Trab und Galopp verfügt das Islandpferd über die genetisch fixierten Gangarten Tölt und Pass. In der Geschichte der Isländer wurde die Rasse als Reit- und Lasttier eingesetzt. Ein Bus bringt Sie zu einem Reitstall. Geführter Ausritt über eine vorgegebene Route von etwa einer Stunde. Anschließend Bustransfer zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Einen Reithelm erhalten Sie vor Ort. Mindestalter 8 Jahre. Auch geeignet für Reitanfänger.  
Nach Plan.

**Walbeobachtung | ca. 4 Std.**Knapp 15-minütiger Spaziergang vom Schiff zur Ablegestelle der Ausflugsboote. Sie beginnen mit Ihrer gut 3,5-stündigen Walbeobachtung im klaren Wasser des Eyjafjörður. Es gibt keine hundertprozentige Garantie, Tiere zu sehen, allerdings ist die Chance gerade in dieser Region sehr groß. Zwergwale, Delphine, Finnwale, Buckelwale und sogar das größte Säugetier der Welt, der Blauwal, sind in den letzten Jahren häufig gesichtet worden.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Mitnahme warmer Kleidung und einer Regenjacke empfohlen. Die Boote zur Walbeobachtung sind je nach Teilnehmerzahl unterschiedlich groß und nicht exklusiv für Phoenix Reisen reserviert. Wenige Informationen in englischer Sprache.

Nach Plan, im Boot wurden sogar kostenlos Kälteschutzoveralls angeboten.

**Mývatn und Goðafoss mit Kaffeepause | ca. 6,5 Std.**Von Akureyri, der größten Stadt Nordislands, fahren Sie zum Goðafoss, dem "Wasserfall der Götter". Er erhielt seinen Namen nach der Christianisierung Islands, als ein Häuptling seine Götzenbilder in den Wasserfall warf. Weiterfahrt zum See Mývatn, im Frühjahr Brutplatz der verschiedensten Entenarten. Im umliegenden Gebiet befinden sich Zeugen vergangener und neuzeitlicher vulkanischer Aktivitäten. Faszinierend sind die Pseudokrater bei Skútustadir und die bizarren Lavaformationen in Dimmuborgir. Brodelnde Schlammquellen bei Námaskard zeigen, welche Kräfte unter der Erde schlummern. Auf direktem Weg fahren Sie danach nach Akureyri zurück. Kaffeepause unterwegs.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Böses und leidiges Thema Toilettenstops. Alle Busse sind direkt zu den Schlammquellen gefahren, dort sind entgegen der PRS keine Toiletten, daraufhin wurde als nächstes das Lava Labyrinth angelaufen mit den umstrittenen Toilettenvoucher - daher war dies der erste Stopp mit Toilette nach drei Stunden. Natürlich musste dieser dementsprechend genutzt werden – die Guides betrieben hier reine Toilettenmafia, haben die Tickets teilweise nicht zurückgenommen, erzählt, sie wären schon im Preis enthalten. Allgemein merkt man in diesen Situationen, dass die Isländer nicht auf uns angewiesen sind und uns dementsprechend auch abschätzend behandeln. Auf den meisten Bussen gab es grobe probleme in der Kooperation mit den Guides, diese machten was sie wollten, auch wenn man dagegen geschossen hat.

**Mývatn und Goðafoss mit Mittagessen | ca. 8 Std. mit Essen**Von Akureyri, der größten Stadt Nordislands, fahren Sie zum Goðafoss, dem "Wasserfall der Götter". Er erhielt seinen Namen nach der Christianisierung Islands, als ein Häuptling seine Götzenbilder in den Wasserfall warf. Weiterfahrt zum See Mývatn, im Frühjahr Brutplatz der verschiedensten Entenarten. Im umliegenden Gebiet befinden sich Zeugen vergangener und neuzeitlicher vulkanischer Aktivitäten. Faszinierend sind die Pseudokrater bei Skútustadir und die bizarren Lavaformationen in Dimmuborgir. Mittagessen unterwegs. Brodelnde Schlammquellen bei Námaskard machen deutlich, welche Kräfte unter der Erde schlummern. Auf direktem Weg geht es wieder nach Akureyri und zurück zum Schiff.   
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Nach Plan.

**Baden in Mývatn | ca. 5 Std.**Angesiedelt im Herzen Nord-Ost-Islands, etwa 105 km südlich des Polarkreises, gehören der Mývatn-See und seine Umgebung zu Europas wertvollsten Naturschätzen. Über Jahrhunderte von wiederholten Vulkanausbrüchen und seismischer Aktivität geformt, bietet die Landschaft rund um den See einen spektakulären Blick auf Lava, Krater und Höhlenformationen. Mit der Eröffnung im Juni 2004 wurden die einfach ausgestatteten Naturbäder von Mývatn eine zusätzliche Attraktion der Gegend. Durch die einzigartige Mischung aus Mineralien, Silikaten und geothermalen Mikroorganismen hat das wohltuende Wasser der Naturbäder gleichermaßen guten Einfluss auf Haut und Seele und vermittelt Wohlbefinden. Während der Rückfahrt nach Akureyri kurzer Stopp beim Wasserfall Goðafoss.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Schließfächer vorhanden. Handtuch und Badesachen nicht vergessen.  
Nach Plan.

**Flug zur Insel Grimsey am Polarkreis | ca. 3 Std.**Ausflug wurde seitens der Agentur kurzfristig abgesagt.



**Do., 19.07., Honningsvåg / Nordkap / Norwegen 20.00 – 02.00**

Anlauf bei schönstem Wetter. Gewohnter Liegeplatz in Honningsvag. Mein Schiff 5 lag neben uns, daher geschäftiges Treiben im Ort und am Nordkap.

**Die nördlichsten Fischerdörfer der Welt | ca. 2,5 Std.**Sie verlassen die kleine Hafenstadt Honningsvåg, die erst im Jahr 1996 ihre Stadtrechte erhielt. Die Fahrt auf der Insel Magerøya ("Karge Insel") führt - wie der Name schon ausdrückt - durch karge, typisch arktische Landschaft. Zuerst besuchen Sie das malerische Fischerdorf Kamøyvær, das am Ende eines schmalen Fjordarmes liegt. Sie sehen das Fischindustriegebäude, die kleine Fischerbootflotte und den reizenden Hafen. Sie fahren über das Hochplateau, wo mehrere Hundert Rentiere während der Sommermonate weiden. Bei guten Sichtverhältnissen können Sie in der Ferne das berühmte Nordkapplateau sehen. Weiter fahren Sie nach Skarsvåg, einem idyllischen Fischerdorf mit etwa 200 Einwohnern. Sie können einen kleinen Spaziergang machen und das Weihnachtshaus besuchen. Das gemütliche Häuschen ist ganzjährig mit norwegischem Weihnachtsschmuck dekoriert, und so haben Sie Gelegenheit, Weihnachtsartikel zu erwerben. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.Nach Plan.

**Transfer zum Nordkap | ca. 3 Std.**Honningsvåg liegt auf der Insel Magerøya ("Karge Insel"), etwa 6 km vom Festland entfernt. Der Transfer zum Nordkap-Plateau beginnt in Honningsvåg und dauert ca. 45 Min. Die Fahrt geht durch typisch arktische Landschaft. Mehrere Hundert Rentiere weiden während der Sommermonate auf der Insel. Das 307 m hohe Nordkap ist ein steil aus dem Eismeer emporragendes Schieferplateau. Es liegt auf 71° 10' 16" nördlicher Breite, rund 2.100 km vom Nordpol entfernt und 514 km nördlich des Polarkreises. Versäumen Sie auf keinen Fall, die Nordkaphalle individuell zu besuchen und sich die schöne Multivisionsshow anzusehen, welche u.a. das Nordkap während der vier Jahreszeiten darstellt.  
Bitte beachten: Das Nordkap kann nur gegen eine Gebühr betreten werden, die im Ausflugspreis eingeschlossen ist.Nach Plan.

**Königskrabben-Safari mit dem Schlauchboot | ca. 3,5 Std.**Sie unternehmen einen kleinen Spaziergang vom Schiff zum RIB-Bootsanleger. Sie erhalten die Schutzkleidung und kurze Instruktionen. Fest angeschnallt fahren Sie in hoher Geschwindigkeit mit dem RIB-Boot (Schnellschlauchboot) durch den Sarnesfjord. Bei einem Stopp inspizieren Sie die unter Wasser gelegenen Fangkörbe für Königskrabben. Die Königskrabbe lebte zuerst nur im nördlichen Pazifik. Später hat sie sich jedoch auch in der Barentssee angesiedelt. Eine Königskrabbe kann bis zu 10 kg wiegen. Weiter geht es in den Magerøysund. Nach etwa 20 Minuten gehen Sie an Land und können bei der Zubereitung der zuvor gefangenen Krabben zuschauen. In einem Lavvo, dem traditionellen Sami-Zelt, sitzen Sie in gemütlicher Runde zusammen und kosten die frischen Krabben. Anschließend fahren Sie per Boot zur Pier zurück.  
Bitte beachten:  Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Die Tour wird mit RIB-Booten gefahren, die Geschwindigkeiten von bis zu 35 Knoten (ca. 65 km/h) erreichen können. Bei unruhiger See kann es zum harten Aufsetzen der Boote auf den Wellen kommen. Sicherheitsausrüstung (Überlebensanzug und Rettungsweste) wird gestellt. Bitte folgen Sie den Anweisungen des Personals. Alle Erklärungen in englischer Sprache. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.Nach Plan.

**Helikopter-Rundflug | ca. 1 Std., Flugdauer ca. 20 Min.**Kurzer Transfer zum Startplatz für Ihren Helikopterflug. Nach der Einweisung bzw. Platzzuteilung startet der ca. 20-minütige Rundflug, der Ihnen beeindruckende Ausblicke auf Meer, Küstenlinie und Landschaft bietet. Aus der Vogelperspektive überblicken Sie das Nordkap, das als der nördlichste Punkt Europas gilt. Diese Auszeichnung gebührt jedoch der ca. 4 km westlich gelegenen Landzunge namens Knivskjelodden, die ebenfalls  auf der Flugroute liegt. Der Rundflug schließt weiterhin den Ort Tunes und den Tufjorden mit der bekannten Vogelinsel Gjesvaerstappane ein, bevor es über Kjelvik zum Ausgangspunkt zurückgeht. Danach Rückkehr zum Schiff.  
Bitte beachten: Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Durchführung des Ausflugs bzw. Flugroute wind-/wetterabhängig. Wenige Erklärungen vom Piloten in englischer Sprache. Sitzplatzvergabe erfolgt vor Ort durch den Piloten.

Nach Plan.



**Fr., 20.07., Tromsø / Norwegen 14.00 – 19.30**

Shuttlebus in die Stadt angeboten, Souvenirgeschäft im Hafen.

**Tromsø Panoramafahrt | ca. 2 Std.**Tromsø, die größte Stadt Nordnorwegens, wird oft "Paris des Nordens" genannt. Die Stadt liegt 344 km Luftlinie nördlich des Polarkreises. Tromsø beheimatet nicht nur die nördlichste Universität, sondern auch die nördlichste Kathedrale der Welt. Stadtzentrum von Tromsø liegt auf der Insel Tromsøya. Diese Rundfahrt führt durch das gemütliche Zentrum der Stadt, durch die hübsch im Grünen gelegenen Vororte und vorbei am Prestevatnet, einem Binnensee. Sie überqueren die beeindruckende Tromsø-Brücke und sehen die Eismeerkathedrale (Fotostopp), eines der Wahrzeichen der Stadt. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
Nach Plan.

**Tromsø mit Eismeerkathedrale und Polaria Erlebniszentrum | ca. 3,5 Std.**Tromsø erstreckt sich über die Insel Tromsøya, das Festland und die Insel Kvaløya. Auf dem Weg zum Erlebniszentrum Polaria erfahren Sie viel Wissenswertes über Tromsø und seine Geschichte. Das Erlebniscenter hat eine beeindruckende Architektur, die an das Packeis erinnert. Es erwarten Sie ein Aquarium für arktische Tiere sowie ein Robbenbecken. Zudem können Sie sich einen Panoramafilm anschauen, der die Flora und Fauna auf Spitzbergen eindrucksvoll vermittelt. Anschließend fahren Sie durch das Stadtzentrum, wo u.a. der Dom, eine der größten Holzkirchen Norwegens, Seite an Seite mit Glas- und Betonbauten moderner Architektur steht. Sie fahren über die Brücke zum Stadtteil Tromsdalen, wo sich die "Eismeerkathedrale" befindet. Sie ist im Jahr 1965 gebaut und ein Beispiel moderner norwegischer Kirchenarchitektur. Nach dem Besuch der Kirche Rückfahrt zum Schiff.   
Nach Plan.

**Polarmuseum und Besuch bei den Huskies | ca. 3,5 Std.**Im Wilderness Center auf der Insel Kvaløya, etwa 30 Minuten von Tromsø entfernt, besitzt der Eigentümer 300 Alaskan Huskies. Nach Ankunft erhalten Sie eine Einführung in die Zuchtstation und werden mit den Huskies und ihren Welpen vertraut gemacht (strapazierfähige Kleidung empfohlen). Erfahrene Hundeschlittenführer kümmern sich ganzjährig um die Hunde. In Ton und Bild wird Ihnen der längste Hundeschlittenlauf Europas, das 1.000 km lange Finnmarksrennen, erläutert. Auch über Expeditionen in Grönland und Alaska gibt es viel Interessantes zu erfahren. Nach dem Besuch fahren Sie zurück nach Tromsø und zum Polarmuseum, mit kurzem Fotostopp an der Eismeerkathedrale. Das Museum befindet sich in einem Lagerhaus der Zollbehörde von 1833 und zeigt Ausstellungen über norwegische Polarexpeditionen und Fangtraditionen in den Polargebieten. Dazu zählen Sonderausstellungen über die Forschungen von Fridtjof Nansen und Roald Amundsen. Die Eröffnung des Museums im Jahr 1978 fiel auf den 50. Jahrestag, an dem Roald Amundsen wegen einer Rettungsaktion zu seiner letzten Polarfahrt aufbrach. Von Tromsø aus begab er sich mit seinem Luftschiff "Latham" Richtung Spitzbergen, um nach Umberto Nobile und dem Luftschiff Italia zu suchen. Durch einen Absturz kam Amundsen ums Leben. Anschließend kehren Sie zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.  
Nach Plan. Allerdings wie immer – Gäste hätten gern mehr Zeit bei den Huskies,

**Tromsø mit Museum, Eismeerkathedrale und Storsteinen | ca. 3,5 Std.**Die Hauptstadt Nordnorwegens ist wunderschön auf der Insel Tromsøya, dem Festland und der Insel Kvaløya gelegen. Tromsø ist eine attraktive Universitätsstadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. Sie fahren durch die Stadt zum Volksmuseum, das Ihnen einen interessanten Eindruck vom Leben im hohen Norden während der letzten Jahrhunderte vermittelt. Nach dem Besuch fahren Sie über die Tromsø-Brücke zu der bekannten Eismeerkathedrale, ein Meisterwerk des Architekten Jan Inge Hovig. Die Kirche wurde im November 1965 eingeweiht. Nach der Besichtigung fahren Sie direkt zur Talstation der Seilbahn, deren Fahrt auf den Storsteinen (420 m Höhe) ca. 10 Min. dauert. Oben angekommen haben Sie etwas Zeit, die fantastische Aussicht über Tromsø und die Umgebung zu genießen. Anschließend Abfahrt mit der Seilbahn und Rückfahrt mit dem Bus zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit aufgrund vieler Stufen nicht geeignet. Wartezeiten an der Seilbahn sind möglich.

An diesem Tag Pannenausflug. Im Museum war Stromausfall und die Gäste standen im Dunkeln. Als nächstes gab es eine technische Panne bei der Gondel zum Storsteinen, sodass einigen Gruppen weniger Zeit auf dem Aussichtspunkt hatten, was allerdings aufgrund des Nebels nicht allzu schlimm war. Bei Ralphs Bus gab es zusätzlich Unstimmigkeiten zur Besichtigung der Eismeerkathedrale – diese sei laut Guide nicht inkludiert gewesen, ein Gast zahlte Eintritt selber, Geld zurückerstattet von der Agentur.



**So., 22.07., Ålesund / Norwegen 07.30 - 09.00**

**Überlandfahrt nach Geiranger mit Dalsnibba | ca. 9,5 Std. mit Essen**Sie fahren durch schöne Wohngebiete auf den Stadtberg von Ålesund. Auf dem Aussichtspunkt Aksla angekommen, können Sie den Blick über die auf sieben Inseln erbaute Jugendstilstadt genießen. Sie fahren entlang des Borgundfjords und Storfjords, über das Ørskoggebirge und vorbei am Romdalsfjord nach Åndalsnes, der "Alpenstadt" Norwegens. Sie passieren den charakteristischen Berg Romsdalshorn und erreichen die Trollwand, mit über 1.000 m die höchste Steilwand Europas. Nicht weit entfernt befindet sich die bekannte Trollstigstraße. In einem Restaurant  nehmen Sie Ihr Mittagessen ein, bevor es dann auf einer Straße mit 10% Steigung und über 11 atemberaubende Serpentinen auf den Trollstigen hinaufgeht. Nach einem kurzen Aufenthalt Weiterfahrt und Stopp an der Schlucht Gudbrandsjuvet. Mit der Fähre überqueren Sie den Norddalsfjord, bevor es steil bergauf zur Adlerkehre geht. Von ca. 600 m Höhe haben Sie eine fantastische Aussicht auf den Geirangerfjord mit seinen Wasserfällen ("Sieben Schwestern") und den Dalsnibba (1.495 m). Anschließend Fahrt bergab via Geiranger zum Flydalsjuvet. Von hier genießen Sie den malerischen Blick über Schlucht, Ort und Fjord – ein beliebtes Ansichtskartenmotiv. Danach fahren Sie bergauf zum Gipfel des Dalsnibba (1.495 m.ü.d.M.), sofern die Schneeverhältnisse es zulassen. Überall sind Sie von Bergen und Gletschern umgeben und tief unter Ihnen im berühmten Geirangerfjord sehen Sie Ihr Schiff liegen. Anschließend fahren Sie bergab zur Anlegestelle in Geiranger zur Wiedereinschiffung.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Toller Ausflug, Gudbrandsjuvet in unserer Beschreibung von uns als Stop gelistet, aber in Agenturbeschreibung nicht – dort aber 15 Min Stop. Erster Toilettenstop – 1 Toilette, 6 Busse, unglaubliche Verzögerung. An der Trollwand und beim Trollstigen könnte man durchaus mehr Zeit verbringen, 30-45 Min ratsam, dafür braucht man beim Mittagessen weniger Zeit.

Verzögerung bei der Fähre, bis zu 1h Wartezeit bei den Bussen, keine Priorität bekommen.



**So., 22.07., Geiranger / Norwegen ® 14.00 - 20.30**

**Adlerkehre, Flydalsjuvet und Eidsdal See | ca. 2,5 Std.**Der Geirangerfjord mit gewaltigen Felsen, Gletschern und Wasserfällen wird oft als schönster Fjord in Norwegen bezeichnet. Auffahrt durch den idyllisch gelegenen Ort Geiranger, vorbei am achteckigen Kirchlein von 1842 und am größten Wasserfall im Geirangertal, dem Storfoss. Sie erreichen Flydalsjuvet mit dem malerischen Blick über Schlucht, Ort und Fjord, ein beliebtes Ansichtskartenmotiv. Anschließend fahren Sie zur Adlerkehre, die sich in 11 Serpentinen den Berg hinaufwindet. In einer Höhe von etwa 600 m haben Sie eine grandiose Sicht auf den Fjord. Danach führt die Fahrt abwärts am Eidsdal See vorbei (kurzer Fotostopp) zurück zur Anlegestelle.

Nach Plan

**Wanderung Berg Westerås | ca. 4,5 Std.**Ein Ausflug für sportliche Gäste. Sie fahren in Geiranger am hübsch gelegenen achteckigen Kirchlein vorbei hinauf bis Hole. Dort beginnt die Wanderung. Auf engen, unbefestigten Naturpfaden mit abschnittsweise anspruchsvollen Steigungen gelangen Sie an den Storseter Wasserfall. Wenn dieser genügend Wasser führt, können Sie hinter dessen Fallzone entlang spazieren. Weiter geht die Wanderung zum Berghof Westerås, wo Ihnen Kaffee und Waffeln serviert werden. Von hier haben Sie einen großartigen Blick über den Fjord und Ihr Schiff. Sie wandern abwärts Richtung Geiranger-Fjordzentrum und starten hier den "Wasserfall-Spaziergang", der seit 2014 möglich ist. Während Sie 305 Stufen hinunterlaufen, eng entlang des Geiranger Wasserfalls, bieten sich zahlreiche reizvolle Fotomotive. Unten angekommen, bringt das Tenderboot Sie zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Wanderschuhe erforderlich, wetterfeste Kleidung empfohlen. Steiler Anstieg, anspruchsvolle Wanderung, Wandererfahrung vorausgesetzt.  
Nach Plan

**Kajakfahrt auf dem Geirangerfjord | ca. 3 Std.**Ein Ausflug für sportliche Gäste. Der Name Geiranger bedeutet "Pfeilspitze", möglicherweise rührt der Name von der Art und Weise, wie sich der Fjord in die Bergwelt schneidet und bis zur kleinen Ortschaft reicht. Seit 2005 steht der Geirangerfjord auf der UNESCO-Liste für Kultur- und Naturerbe. Die beeindruckende Schönheit des Fjordes können Sie vom Kajak aus auf besondere Weise erleben. Durch seine windgeschützte Lage weit im Landesinneren ist das Wasser des Geirangerfjords fast immer ruhig und eignet sich daher besonders gut für Kajaktouren. Sie werden an der Pier von Mitarbeitern des Kajakcenters abgeholt und mit einem Minibus in wenigen Minuten nach Grande gebracht. Ein ausgebildeter Kajaktrainer gibt die nötigen Einweisungen. Sie werden mit der Bedienung von Schwimmweste, Kajak und Paddel vertraut gemacht, bevor Sie in Doppelkajaks die etwa 2-stündige Fahrt beginnen. Vorkenntnisse im Kajakfahren sind nicht erforderlich.  
Bitte beachten: Kinder unter 6 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Kinder und Jugendliche von 6-12 Jahren dürfen nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten im gleichen Kajak teilnehmen. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Flache bequeme Sportschuhe und locker sitzende sportliche, der Wetterlage angemessene Kleidung sowie die Mitnahme einer Flasche Wasser wird empfohlen. Die Tour wird bei jedem Wetter durchgeführt. Alle Erklärungen in englischer Sprache.  
Nach Plan

**Höhepunkte Geiranger | ca. 5 Std.**Wegen seiner atemberaubenden Landschaft mit steilen Berghängen und tief hinabstürzenden Wasserfällen zählt der Geirangerfjord zu den schönsten Fjorden Norwegens. Die Fahrt führt entlang des Geirangerfjords zur Adlerkehre, die sich in 11 Serpentinen den Berg hinaufwindet. Nach weiteren 10 Minuten Bergfahrt erreichen Sie den Eidsvatn Gebirgssee (Fotostopp). Danach fahren Sie zurück zum Aussichtspunkt "Adlerkehre". In einer Höhe von etwa 600 m haben Sie eine grandiose Sicht auf den Fjord. Weiterfahrt durch den idyllisch gelegenen Ort Geiranger, vorbei am achteckigen Kirchlein von 1842 und am größten Wasserfall im Geirangertal, dem Storfoss. Sie erreichen Flydalsjuvet mit dem malerischen Blick über Schlucht, Ort und Fjord - ein beliebtes Ansichtskartenmotiv. Danach fahren Sie bergauf zum Gipfel des Dalsnibba (1.495 m.ü.d.M.), sofern die Schneeverhältnisse es zulassen. Überall sind Sie von Bergen und Gletschern umgeben und tief unter Ihnen im berühmten Geirangerfjord liegt Ihr Schiff. Bergab fahren Sie anschließend zum norwegischen Fjordzentrum. Das Informations- und Erlebniszentrum zeigt Natur, Kultur und Geschichte des Geirangerfjordes. Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem Leben auf schwer zugänglichen Höfen an steilen Berghängen, dem schwierigen Straßenbau, Schneelawinen und anderen Naturgewalten. Zum Abschluss kurze Panorama-Filmvorführung mit eindrucksvollen Aufnahmen der grandiosen Landschaft. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.  
Nach Plan

**Helikopter-Rundflug | ca. 50 Min., Flugdauer ca. 30 Min.**Genießen Sie den berühmten Geirangerfjord aus der Vogelperspektive - ein einzigartiges Erlebnis! Sie werden von der Anlegestelle abgeholt und per Auto in wenigen Minuten zum Startplatz des Helikopters gefahren. Nach einer kurzen Einführung starten Sie zum 30-minütigen Rundflug. Sie sehen die Ortschaft Geiranger, die Adlerkehre, den Wasserfall "Sieben Schwestern", kleine Bauernhöfe an steilen Berghängen, natürlich den Geirangerfjord und die umliegende Bergwelt sowie den Gletscher. Zum Abschluss erblicken Sie noch den bekannten Aussichtspunkt "Flydalsjuvet", bevor Sie wieder in Geiranger landen.  
Bitte beachten: Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Durchführung des Ausfluges bzw. Flugroute wind-/wetterabhängig. Informationen vom Piloten in englischer Sprache. Sitzplatzvergabe vor Ort vom Piloten.

Nach Plan



**Mo., 23.07., Bergen / Norwegen 10.30 – 23.00**

**Historische Stadtwanderung mit Bryggen | ca. 2 Std.**Die Hanseaten in Bergen erhielten in einer für Norwegen schwierigen Zeit den internationalen Handel aufrecht und erlangten ein fast vollständiges Monopol für den Handel mit Stockfisch und Tran. Das Kontor war dem Mittelstand vorbehalten und hatte in seiner Blütezeit bis zu 1.000 Mitglieder. Es war eine reine Männergesellschaft, die Mitglieder waren unverheiratet und zogen zurück nach Deutschland, wenn sie ökonomisch in der Lage waren, dort zu leben. Das Kontor in Bergen ist als letztes der vier Hanseatischen Kontore gegründet worden und hat am längsten Bestand gehabt. Grundlage des Handels am Kontor waren der Import von Getreide, Mehl, Malz, Bier und Fischereigerätschaften sowie der Export von Stockfisch, Tran und Häuten. Das Kontor erhielt ein eigenes Gebiet, "Bryggen", das mitten in der Stadt gelegen ist. Es gab einen Ältestenrat, der das Kontor nach dem eigenen Regelwerk verwaltete und unter anderem über eine interne Gerichtsbarkeit verfügte. Das Regelwerk wurde vom Hansetag erarbeitet und von Lübeck aus kontrolliert. Sie wandeln auf den Spuren vergangener Zeiten, passieren die Festung Bergenhus, die Marienkirche und die Schötstuben, die Versammlungsräume der Hanseaten. Sie gehen weiter durch Bryggen und erfahren viel Wissenswertes über die Zeit der Hanse. Dies ist ein Rundgang ohne Eintritte, der in der Nähe vom Fischmarkt endet.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

**Panoramafahrt Bergen | ca. 2 Std.**Bergen ist eine internationale Hafenstadt und liegt direkt am Inneren Byfjord. Die Stadt wird häufig als "Tor zu den Fjorden" bezeichnet. Bergen ist von sieben Hügeln und wunderschöner Natur umgeben. Im Jahr 1070 hat König Olav Kyrre die Stadt gegründet, die bis 1299 die Hauptstadt Norwegens war. Ihr ursprünglicher Name war Bjørgvin, was "Wiese zwischen den Bergen" bedeutet. Während der Rundfahrt passieren Sie viele Sehenswürdigkeiten und sehen die Kontraste dieser farbenfrohen Stadt. Die Fahrt geht zuerst in nördliche Richtung nach Eidsvåg, wo Sie die vorgelagerte Inselwelt sehen. Sie passieren die Wirtschaftshochschule sowie das Alt-Bergen-Museum und kommen wieder zurück zum Stadtkern. Sie fahren an der Marienkirche, der Fløien Talstation sowie dem Fischmarkt vorbei und gelangen zur Nordnes Halbinsel. Hier haben Sie Gelegenheit, Bergen mit dem historischen Viertel Bryggen zu fotografieren. Nachdem Sie das Aquarium passiert haben, verlassen Sie das Stadtzentrum Richtung Süden und fahren an der königlichen Sommerresidenz vorbei. Die Rückfahrt zum Schiff führt Sie durch das alte Villenviertel Bergens und wieder an Bryggen vorbei.

Nach Plan.

**Wanderung Berg Fløien | ca. 3,5 Std.**Die Wanderung beginnt direkt am Schiff und zusammen mit Ihrem Reiseleiter gehen Sie ca. 20 Min. zur Talstation der Fløibahn. Die Standseilbahn bringt Sie auf einer Streckenlänge von 848 Metern in eine Höhe von 320 m. Vom Fløien haben Sie einen traumhaft schönen Blick über die Stadt, die Berge, die Fjorde und die vorgelagerten Inseln. Fløien ist der Ausgangspunkt für unzählige Wanderungen, und die Einwohner Bergens nutzen gerne diese Gegend für ihre sportlichen Aktivitäten. Gelegenheit zum Fotografieren, anschließend wandern Sie auf schönen Wanderwegen durch die abwechslungsreiche Natur und überwinden dabei etwa 180 Höhenmeter. Mit der Fløibahn kehren Sie zurück ins Tal. Wenn es die Zeit erlaubt, können Sie noch individuell einen Stadtbummel unternehmen oder Sie spazieren zurück zum Schiff.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sind erforderlich. An der Talstation der Fløibahn kann es zu Wartezeiten kommen.

Bei 2 von 3 Gruppen nach Plan. Jedoch hat Guide Ed in Talinas Gruppe den Ausflug das erste Mal den Ausflug geguided und hatte keine Ahnung von der Durchführung, ist dementsprechend einer anderen Gruppe gefolgt.

**Stadtwanderung mit Besuch der Eisbar | ca. 3 Std.**Diese interessante Stadtwanderung durch Bergen startet direkt am Schiff und geht vorbei an den Sehenswürdigkeiten: Bergenhus Festung, Haakonshalle, Rosenkranzturm, Marienkirche, Bryggen, Fischmarkt, Altes und Neues Rathaus, Festplassen, Ole Bulls Platz und Nationale Bühne (Theater). Am Gerichtshof vorbei und durch eine Fußgängerzone gelangen Sie zur Eisbar: Eine Welt aus purem, glänzendem Eis bei frostigen Temperaturen erwartet Sie. Vor Ort ausgestattet mit einem wärmenden Mantel und Handschuhen sehen Sie die brillanten "eisigen" Kunstwerke. Dazu genießen Sie ein Getränk aus einem "Eisglas". Nach etwa 45-minütigem Aufenthalt spazieren Sie am Hafen entlang mit Blick auf Bryggen und erreichen wieder den Fischmarkt, wo die Stadtwanderung endet.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan. Allerdings sind laut Escorts 45 Min in der Eisbar zu lang, so viel gibt es nicht zu sehen und den Gästen wird trotz Mäntel kalt.

**Bergen, Troldhaugen und Stabkirche | ca. 3,5 Std.**Der Hafen von Bergen ist einer der geschäftigsten Seehäfen Europas, von dem aus die Schiffe der Hurtigruten starten. Die Stadt ist auch Ausgangspunkt der Bergensbane. Bei der Rundfahrt sehen Sie eine lebendige Stadt mit moderner und historischer Architektur. Während der Stadtbesichtigung passieren Sie viele wichtige Sehenswürdigkeiten. Anschließend fahren Sie in südlicher Richtung nach Fantoft. Vom Parkplatz laufen Sie ca. 5 Minuten über einen Waldweg, bis Sie die wunderschöne Stabkirche erreichen. Die Fantoft-Stabkirche ist ein Nachbau der ehemaligen Stabkirche von Fortun, einem kleinen Dorf an einem Seitenarm des Sognefjords. Die Kirche wurde 1883 per Schiff von Fortun nach Fantoft transportiert. Nach einem Brandanschlag am 6. Juni 1992 brannte die Stabkirche komplett nieder. Nur verkohltes Gebälk und eine verbrannte Eingangstür zeugten von der ehemaligen Kirche. Im Jahr 1993 wurde der Wiederaufbau auf der Grundlage alter Zeichnungen und Fotografien begonnen. 1997 konnte der Nachbau zur Besichtigung wieder freigegeben werden. Die Stabkirche ist heute als nahezu exakte Kopie der Kirche im ursprünglichen Zustand zu sehen. Nach der Besichtigung fahren Sie zum Wohnsitz von Edvard Grieg mit Namen Troldhaugen, wo er 22 Jahre bis zu seinem Tod gelebt hat. Heute befindet sich hier ein Museum, das nicht nur für Musikfreunde ein Erlebnis ist. Es liegt oberhalb des verträumten Nordås-Sees in einem idyllischen Garten. Auf dem Rundgang sehen Sie das Wohnhaus, das Museum, den malerischen Garten, das Grabmal und die Komponistenhütte, wo Sie die für den Komponisten inspirierende Atmosphäre erleben können. Die Rückfahrt zum Schiff erfolgt über den Hügel Birkelundstoppen mit eindrucksvollem Blick über Stadt und Umgebung.  
Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet

Nach Plan, Trennung der Gruppen beim Troldhaugen. Unstimmigkeiten, ob nun Free Flow oder Führung dort ist. Guides sollten hier in Absprache mit Agentur nochmal gebrieft werden.

**Hardanger mit Besuch Obsthof | ca. 6 Std. mit Lunchbox**Bevor Sie in Richtung Hardanger fahren, machen Sie eine kleine Stadtrundfahrt durch Bergen. Sie sehen die alte Festungsanlage, die berühmten Hansehäuser von Bryggen und den Fischmarkt. Sie verlassen das Stadtzentrum und fahren in nördlicher Richtung via Åsane und Arna nach Kvamskogen. Hier haben zahlreiche Einwohner Bergens ein Ferienhaus, denn es ist eine perfekte Gegend zum Skilaufen. Sie halten am mächtigen Steinsdalsfossen-Wasserfall. Anschließend fahren Sie weiter am schönen Hardangerfjord entlang. Die Landschaft an diesem 179 km langen Fjord ist beeindruckend. Unterwegs sehen Sie Obstgärten, Bauernhöfe, kleine Dörfer sowie manchen Ferienort und die Haube des Folgefonna Gletschers, drittgrößter Gletscher Norwegens. Die Region ist als das größte Obstanbaugebiet Norwegens bekannt, und im kleinen Ort Steinstø besuchen Sie einen traditionsreichen Obsthof, der bereits in der neunten Generation betrieben wird. Nach einem Spaziergang durch den Garten in Begleitung des Obstbauern werden die Spezialitäten des Hauses serviert: selbstgemachter Apfelkuchen und Apfelsaft. Anschließend besteht die Möglichkeit, im nahegelegenen Hofladen lokale Spezialitäten zu erwerben und die Aussicht zu genießen. Sie fahren dieselbe Strecke zurück nach Bergen, wobei Sie die schönen Ausblicke auf Fjord, Gletscher, Gebirge und Wasserfälle erneut genießen können.  
Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Nach Plan.

